

Spiel mit unterschiedlichen Elementen



Urban Bauknecht: neuer Dirigent. Bild: A. Muster

Zwei Formationen aus unterschiedlichen Welten zusammenbringen: Diese Idee hatte die Stadtmusik schon lange. Im Dezember ist es so weit. Das Kammerorchester und die Stadtmusik treten gemeinsam in der katholischen Kirche auf.

Es ist ein Projekt, das neue Horizonte öffnet und sicher eine Herausforderung bedeutet. Bereits Anfang dieses Jahres trafen sich deshalb die Verantwortlichen der Stadtmusik und des Kammerorchesters. Nachdem die wichtigsten organisatorischen Fragen beantwortet waren, wurde Urban Bauknecht, Dirigent der Stadtmusik und musikalischer Hauptverantwortlicher dieses Projekts, aktiv.

Das Kammerorchester Kloten (KOK) ist Mitglied vom Eidgenössischen Orchesterverband (EOV). Nur wer Mitglied dieses Verbandes ist, darf Notenmaterial aus der verbandseigenen Bibliothek anfordern. Urban Bauknecht suchte und fand Stücke, die sich eignen, und das Kammerorchester organisierte die Noten. Jetzt ging die Arbeit richtig los.

Harmonie muss stimmen

Die Noten für die Blasinstrumente sind im klassischen Orchester anders geschrieben als bei einem Blasorchester. In der Klassik wird zum Beispiel das Horn in «G», in der Blasmusik jedoch in «F» oder «Es» notiert. Die Instrumentenstimmung ist im Orchester nicht immer mit der Grundstimmung des Instrumentes identisch und muss vom Bläser angepasst

werden. Die Noten müssen transponiert, das heisst, auf die jeweilige Stimmung des Instrumentes angepasst werden. Das Konzert wird in drei Teilen gestaltet. Je einen Teil bestreiten die beiden Formationen allein. Der Höhepunkt ist der dritte Teil, in welchem beide Formationen gemeinsam musizieren. Damit die beiden Orchester harmonieren, sind gemeinsame Proben notwendig. Da die beiden Formationen unterschiedlich gross sind, ist es Aufgabe der Dirigenten, die beiden Klangkörper zu einem harmonischen Orchester zu verschmelzen. Urban Bauknecht von der Stadtmusik und dem neuen Dirigenten des Kammerorchesters, Eduardo Strausser, steht bis zum Konzert noch viel Arbeit bevor. (Eing.)

→ Konzert: 9. Dezember, katholische Kirche, Kloten.